



Informationsveranstaltung "Rote Karte dem Schlaganfall"

Informationsveranstaltung "Rote Karte dem Schlaganfall"
Leverkusen, 14. September 2012 - Vorgestern fand im Rahmen der Aufklärungskampagne "Rote Karte dem Schlaganfall" im Mercedes-Benz Center in München eine hochkarätig besetzte Informationsveranstaltung statt. Die Moderatorin und ehemalige Leistungssportlerin, Anke Feller, die 1997 Welt- und Europameisterin in der 4-mal-400-Meter Staffel wurde, führte durch den Nachmittag. Drei Experten und ein Schlaganfall-Betroffener boten den rund 80 Teilnehmern ein spannendes und informatives Programm zum Thema Schlaganfall.
Der Schlaganfall - häufiger als gedacht
Der Neurologe Prof. Dr. med. Martin Dichgans betreut als Direktor des Instituts für Schlaganfall- und Demenzforschung am Klinikum der Universität München täglich Schlaganfall-Patienten. Er erläuterte, dass jährlich allein über 7.000 Münchener einen Schlaganfall erleiden und verdeutlichte damit, wie häufig die Volkskrankheit Schlaganfall ist. Besonders wichtig ist es, sofort und auch in jedem Verdachtsfall den Notarzt zu rufen. Denn "Time is brain" - Zeit ist Gehirn: Je mehr Zeit verstreicht, bis ein Schlaganfall behandelt wird, desto größer sind die bleibenden Schäden.
Risikofaktoren minimieren
15 bis 20 Prozent der Schlaganfälle liegt eine Blutung, also ein geplatztes Gefäß im Gehirn zugrunde. 80 bis 85 Prozent entstehen durch verstopfte Blutgefäße im Gehirn selbst oder in Adern, die zum Gehirn führen. Ein Blutgerinnsel, welches im Herzen entsteht, kann einen Schlaganfall auslösen. Daher sind neben den Neurologen auch die Herzspezialisten von enormer Bedeutung in der Schlaganfallprophylaxe. Der niedergelassene Kardiologe Dr. med. Peter Bosiljanoff (München) brachte den Besuchern der Veranstaltung diesen Zusammenhang näher und konnte deutlich machen, wie wichtig die richtige Behandlung von Patienten mit Herzrhythmus-Störungen wie Vorhofflimmern ist, um Schlaganfällen vorzubeugen. Auch Bewegung und Sport seien dann - natürlich nach Absprache mit dem behandelnden Arzt - noch möglich.
Bewegung hilft
Die Sportwissenschaftlerin und Personal Trainerin Xenia von Holtey von der Deutschen Sporthochschule Köln brachte den Besuchern Bewegung als absolute Notwendigkeit für einen gesunden Körper näher. Bewegten sich unsere Vorfahren als Jäger und Sammler noch zehn bis zwölf Stunden am Tag, so kommt der moderne Mensch durchschnittlich auf nur noch zwölf bis 15 Minuten täglich. Unser Lebensstil hat sich zwar im Laufe der Zeit deutlich verändert, unser Körper benötigt aber immer noch viel Bewegung, um gesund zu bleiben. Viele Teilnehmer, darunter auch Schlaganfall-Patienten, nutzten die Chance, mit Xenia von Holtey einige Übungen auszuprobieren, die sowohl im Stehen als auch im Sitzen möglich sind. Viele waren überrascht, dass Bewegung auch jede Menge Spaß machen kann und wie gut ein paar einfache Übungen dem Körper tun können.
Das Bewegungsprogramm und Informationsmaterial von "Rote Karte dem Schlaganfall" sind kostenlos erhältlich:
infomaterial@rote-karte-dem-schlaganfall.de
Rote Karte dem Schlaganfall
Postfach 190245
40112 Düsseldorf
Den Lebensmut behalten
Die Teilnehmer der Veranstaltung verfolgten mit großem Interesse die Schilderungen von Willi Daniels, dessen Leben sich vor 14 Jahren plötzlich verändert hat.
Nach einem Schlaganfall musste er mit körperlichen Einschränkungen umgehen lernen. Seine Aufgabe hat er nun in der Leitung der Schlaganfall-ONLINE Gruppe bei facebook sowie der Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Landkreis Ebersberg gefunden, in der sowohl die Schlaganfall-Patienten, als auch deren Angehörige Hilfe finden. Als Mitglied des Stiftungsrats engagiert er sich seit 2006 für die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe.
Gemeinsam stark
Dass ein Schlaganfall nicht auf die leichte Schulter zu nehmen ist, schwere Behinderungen nach sich ziehen und sogar tödlich sein kann - dessen sind sich heutzutage viele bewusst. Allein in Deutschland erleiden jährlich knapp 270.000 Menschen einen Schlaganfall und rund 1.000.000 Betroffene müssen zurzeit mit dessen Folgen leben. Aber welche Risikofaktoren diese Volkskrankheit begünstigen und dass Schlaganfälle durch rechtzeitiges Vorbeugen verhindert werden könnten - das ist leider kaum bekannt.
Bayer HealthCare Deutschland initiierte daher die Aufklärungskampagne "Rote Karte dem Schlaganfall". Mit der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe und der Deutschen Sporthochschule Köln konnten angesehene Kooperationspartner gewonnen werden. Gemeinsam mit Schirmherrn Michael Ballack möchten sie rund um das Thema Schlaganfall informieren und so gegen die immer weiter steigende Zahl von Schlaganfällen angehen. Das Ziel von Michael Ballack ist, eine möglichst breite Öffentlichkeit zu erreichen. Für ihn ist es eine Herzensangelegenheit: Schon in jungen Jahren musste er sich mit dem Thema Schlaganfall auseinandersetzen. "Als ich gefragt wurde, eine Kampagne zur Schlaganfallvorbeugung zu unterstützen, fiel mir die Entscheidung deshalb nicht schwer", so Ballack im Interview.
Über Bayer HealthCare Deutschland
Bayer HealthCare Deutschland vertreibt die Produkte der in der Bayer HealthCare AG zusammengeführten Divisionen Animal Health, Consumer Care, Medical Care (Diabetes Care und Radiology
Interventional) und Pharmaceuticals. Das Unternehmen konzentriert sich auf das Ziel, in Deutschland innovative Produkte in Zusammenarbeit mit den Partnern im Gesundheitswesen zu erforschen und Ärzten, Apothekern und Patienten anzubieten. Die Produkte dienen der Diagnose, der Vorsorge und der Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen sowohl in der Human- als auch in der Tiermedizin. Damit will Bayer HealthCare Deutschland einen nachhaltigen Beitrag leisten, die Gesundheit von Mensch und Tier zu verbessern.
www.gesundheit.bayer.de
www.twitter.com/gesundheitsbayer
Mehr Informationen unter presse.healthcare.bayer.de
Folgen Sie uns auf Facebook:
http://www.facebook.com/healthcare.bayer
Zukunftsgerichtete Aussagen
Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Teilkonzerne beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite
www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.
Kontakt:
Bayer AG
51368 Leverkusen
Deutschland
Telefon: +49-214-301
Telefax: +49 - (0)214 - 30 - 66247
Mail:
info@bayer-ag.de
URL:
http://www.bayer.de
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pintr_=507769" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bayer AG

51368 Leverkusen

bayer.de
info@bayer-ag.de

Firmenkontakt

Bayer AG

51368 Leverkusen

bayer.de
info@bayer-ag.de

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit, Ernährung und hochwertige Materialien. Mit unseren Produkten und Dienstleistungen wollen wir den Menschen nützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen.